



Grünes Tirol

Verband der Tiroler
Obst- und Gartenbauvereine

SIEGERBROSCHÜRE Naturwettbewerb 2023 MEIN GARTENWUNDER

Wer hat den schwersten Zucchini?





**Verband der Tiroler Obst- u. Gartenbauvereine -
„Grünes Tirol“**

Projekt Jugend, Schule, Familie

Brixner Straße 1

6020 Innsbruck

Tel: 059292 - 1523

E-Mail: schwersterzucchini2023@lk-tirol.at

www.gruenes-tirol.at





Vorwort

Liebe Kinder!

Werte OGV Mitglieder!

Geschätzte Funktionärinnen und Funktionäre!

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Unser Naturwettbewerb 2023 – Mein Gartenwunder „Wer hat den schwersten Zucchini?“ ist mit 1. Oktober 2023 zu Ende gegangen. Wir konnten fast 5.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene dafür begeistern, dass sie sich mit den Themen Anzucht, Pflege und Ernte von ZUCCHINI beschäftigten. Die Zucchini ist eine Zuchtform des, ursprünglich in Amerika beheimateten und zu den ältesten Kulturpflanzen der Menschheit zählenden, Gartenkürbis. Er gelangte in der Neuzeit nach Italien, wo man ihn züchtete. Erstmals beschrieben wurde eine Zucchini im Jahr 1856 vom französischen Botaniker Charles Victor Naudin.

Der viele Regen im Frühjahr und ein Kälteeinbruch während der Wachstumsphase, taten einem positiven Gartenerlebnis offensichtlich keinen Abbruch. Die Erfolge und Größe mancher Exemplare sehen wir in den Ergebnissen der zahlreichen Einreichungen.

Die Bewertungskommission konnte aus allen Einreichungen Landessieger in den Kategorien „Einzelwertung Kinder“, „Gruppenwertung Kinder“ und „Erwachsenenwertung OGV Mitglied“ ermitteln. Ebenso konnten Bezirkssieger in diesen 3 Kategorien ermittelt werden. Ich darf allen Siegern herzlich gratulieren und mich im Namen des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – „Grünes Tirol“ bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und deren Unterstützer recht herzlich fürs Mitmachen bedanken. Ebenso herzlich bedanken möchte ich mich unserer Projektleiterin Michaela Posch für die perfekte Gesamtorganisation des Naturwettbewerbes 2023.



Pepi Stocker
Landesobmann

2023 – das Jahr im Zeichen des Zucchini



Andrea Malzer

Finanzreferentin, Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

Da die Düngung letztes Jahr beim Wettbewerb 2022 „Wer hat den schwersten Kohlrabi?“ zum Erfolg geführt hat, versuchte ich es dieses Jahr wieder auf die gleiche Art und Weise. Ich hatte nicht bedacht, dass die „Spender des Düngers“ dieses Jahr auch eine, ihrer Meinung nach, gerechte „Entlohnung“ wollten. So sind die vielen gepflanzten jungen Zucchini- und Kürbispflanzen sehr schnell weniger geworden. Auch die bereits angesetzten Früchte wurden nicht verschont und als sehr lecker empfunden. **Auf dem Bild zu sehen** sind die „Spender des Düngers“ in Vertretung von Herrn Gandalf und Haubi, eines ihrer ausgesuchten Zahlungsmittel sowie der Kandidat für „den schwersten Zucchini“, in der Hoffnung, dass nicht alle gefressenen Zucchiniwestern und -brüder umsonst den Hühnern zum Opfer gefallen sind.



Theresa Spörr

Landesobmann-Stv., Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

Zucchinipflanzen sind für gewöhnlich große Geschöpfe mit stattlichen Blättern. Meine Zucchinipflanzen sind leider nur sehr kümmerlich. Bereits letztes Jahr und heuer wieder will einfach der Zucchini bei mir im Garten nicht anständig wachsen. Die Pflanze kriecht kümmerlich am Boden entlang und die Blätter sind nur klein. Die Zucchinipflanzen werden von mir selbst aus einem Samen gezogen und gedeihen in der Anfangszeit richtig prächtig. Die Setzlinge wirken gesund und vital. Ein paar Wochen nach dem Auspflanzen ins Gemüsebeet, geht es dann bergab. Was der Fehler ist, weiß ich nicht. Ich setzte die Pflanze weder zu tief noch reiße ich ihr Wurzeln beim Umpflanzen ab. Die Wasserversorgung der Jungpflanzen ist sicherlich nicht übertrieben, aber auch nicht Null. Mein Motto beim Gießen lautet immer: Nur die harten kommen durch! Schließlich sollen die Pflanzen ja nicht verwöhnt werden. Am ehesten liegt es an der eher schlechten Bodenfruchtbarkeit bzw. an den fehlenden pflanzenverfügbaren Nährstoffen. Oder am falschen pH-Wert, sodass das Wachstum eingeschränkt ist. Nichts desto trotz konnte ich heuer wieder ein paar kleine Zucchini ernten. Geschmacklich waren sie top. Damit es nächstes Jahr endlich klappt, werde ich noch diesen Herbst eine Bodenuntersuchung machen, dann habe ich Gewissheit. Schließlich esse ich Zucchini einfach zu gern roh zur Jause, als ich darauf verzichten möchte. Ein Zucchiniuchen darf auch nicht fehlen.

Jakob Aufschnaiter

Landesobmann-Stv., Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

Heute gibt es Zucchini bei uns in verschiedenen Farben und Formen. Aus unserer Küche ist der Zucchini nicht mehr wegzudenken. Bei uns in der Familie gibt es dann mal, „Zucchini- Cordon Blau“ gefüllt mit faschiertem Fleisch, in einer Lasagne, im Kuchen, eingelegt in Essig wie Gurken und auch in einer Gemüsesuppe. Eine besondere Delikatesse sind die Zucchiniblüten.

Ich wollte für den Naturwettbewerb einen sehr guten Platz für die Pflanze finden, da diese sehr viel Nährstoffe, Wasser und Platz braucht und setzte ich ihn auf unseren Misthaufen. Bald merkten wir, dass zu viel auch nicht immer das Beste ist.

Einmal, schon Anfang September, schickte meine Frau unsere Tochter Zucchini holen. Sie kam zurück und sagte: „schau Mama wian groß Zucchini i gfundn hu“! Mama lachte und sagte, „des is an Papa sei Wettbewerbs Zucchini“. Deswegen ist er auch nicht so groß ausgefallen, aber wir werden es nächstes Jahr wieder versuchen.



Ing. Thomas Schrotter

Landesobmann-Stv., Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

„Zucchiniwettbewerb – und das in einem 22m² großen Garten?, da mach ich nicht mit“, dachte ich mir ein Jahr davor, als wir das Thema im Vorstand des Verbandes beschlossen hatten.

Dann kam die Ausschreibung und ich musste mitmachen, der olympische Gedanke kam durch.

Im Hochbeet wollte ich ihn nicht haben, also musste ein größerer Holz-Pflanzkasten her, um noch ein Gewächs mehr im Garten zu haben.

Alles wuchs prächtig, jedoch spielte das Wetter nicht ganz mit – alle Blüten vielen am Anfang ab, oder die entwickelten Früchte wurden faul. Und doch entwickelte sich eine Blüte zur Frucht. Die Freude war wieder da. Es muss nicht immer der Größte sein! Meine Frau Anita machte daraus eine vorzügliche Suppe, die wir abends genossen und wir diskutierten über den Wettbewerb.

Egal wie groß oder schwer, einige Muffins für mich, waren auch noch drinnen 😊



Das war der Naturwettbewerb 2023

„Grüne“ Daumen unter Beweis gestellt

Beim diesjährigen Naturwettbewerb des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol“ stand der Zucchini im Vordergrund.

Über 1 Tonne Zucchini

Der diesjährige Naturwettbewerb von „Grünes Tirol“ – Projekt Jugend, Schule, Familie, stand ganz unter dem Motto: „Wer hat den schwersten Zucchini?“. Die Motivation den größten Zucchini zu züchten, begeisterte dieses Jahr 3.490 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ambitioniert als Einzelperson oder in der Gruppe gegeneinander antraten. Gewertet wurden die Ergebnisse in den Kategorien „Einzelwertung Kinder“, „Gruppenwertung Kinder“ sowie „OGV-Mitglied Erwachsene“. **1.133.186 Gramm** Zucchinigewicht wurden insgesamt von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingereicht.

Kinder für die Natur begeistern

Die Auswertung der Einreichungen fand am 23. Oktober 2023 statt und erfolgte durch eine Fachjury, mit Landesobmann Josef Stocker, Landesobmann-Stellvertreter Jakob Aufschneider, Landesobmann-Stellvertreterin Theresa Spörr und der Vizepräsidentin der LK Tirol, Helga Brunschmid. Ziel des Natur- und Gartenwettbewerbs ist es nicht nur Erwachsene, sondern vor allem auch Kinder für die Arbeit in der Natur zu begeistern. Dieses Jahr nahmen 263 Kinder in der Kategorie „Einzelwertung Kinder“ und 3.192 Kinder in der Kategorie „Gruppenwertung Kinder“ am Wettbewerb teil. Landesobmann Josef Stocker zeigte sich erfreut über die zahlreichen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer: *„Der Wettbewerb wurde dieses Jahr zum 8. Mal veranstaltet und wir durften uns erneut über noch mehr Anmeldungen als in den Vorjahren freuen. Besonders stolz bin ich auf unsere jungen Gärtnerinnen und Gärtner und gratuliere ihnen zu den tollen Ergebnissen. Die Zucht und Pflege braucht nämlich neben einem grünen Daumen auch viel Ambition und Geduld. Diese Notwendigkeiten wurden, wie wir anhand der Zucchinipflanzen sehen, erfüllt. Dass wir dieses Jahr so viele junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten zeigt, dass wir mit dem Naturwettbewerb auf dem richtigen Weg sind und wir viele junge Leute für die Natur begeistern können!“*

Der Naturwettbewerb hatte jedoch nicht nur das Ziel, den schwersten Zucchini zu finden. Vielmehr ging es darum, Kinder und Erwachsene gleichermaßen für die Natur zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv mit ihr auseinanderzusetzen. Durch das Anbauen von Zucchini lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über Pflanzenwachstum, Bodenbeschaffenheit, ökologische Zusammenhänge und ein verstärktes Bewusstsein für die Natur. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, die junge Generation für die Wunder der Natur zu begeistern und sie zu ermutigen, Gemüse selbst anzubauen.

Der Naturwettbewerb 2023 war nicht nur ein Wettbewerb, sondern vor allem auch Bewusstseinsbildung:

- Wie entsteht aus einem Samenkorn eine Pflanze?
- Was benötigt eine Pflanze um zu wachsen und zu gedeihen?
- Wie verarbeitet man Gemüse und vor allem, wie schmeckt selbst angebautes Gemüse?

Die Ziele vom Naturwettbewerb sind:

- Kinder in die Natur zu locken und mit ihr arbeiten zu lernen
- Zusammenhänge und Kreisläufe in der Natur zu verstehen und zu begreifen
- Gemüse und ihren Anbau auf eine „besondere“ Art und Weise wahrzunehmen



Fachjury von links nach rechts:

Landesobmann-Stv. Theresa Spörr, Landesobmann Josef Stocker, Landesobmann-Stv. Jakob Aufschneider und Vizepräsidentin der LK Tirol Helga Brunschmid



Beim Naturwettbewerb 2023 waren mit dabei:

40 Obst- und Gartenbauvereine:

Angerberg, Aurach b.K., Birgitz, Niederndorf, Fügen und Umgebung, Hopfgarten, Imst, Inzing, Kartitsch, Kolsass – Kolsassberg – Weer, Mils b.l., Mötz, Münster, Mutters, Nesselwängle, Neustift i.St., Nussdorf-Debant, Oberndorf/T., Obsteig, Pinswang, Radfeld, Ranggen, Roppen, Rum, Schönwies, Schwaz, Kössen – Schwendt, Söll, St. Johann i.T., PillerseeTal, Stanz bei Landeck, Telfs, Tulfes, Volders, Waidring, Walchsee, Westendorf, Dorfbeuern, Michaelbeuern, Zell a.S. und ein Direktmitglied zum Verband.

5 Kinderkrippen:

Mils, Reith b.K., Rum, Schönwies, Trins.

30 Kindergärten:

Absam-Eichat, Flirsch, Fulpmes, Haiming, Hall i.T., Innsbruck, Kufstein, Längenfeld Dorf-Espan, Niederndorferberg, Pflach, Pfunds, Pinswang, Roppen, Rum (Birkengasse und Langer Graben), Scheffau, Schlitters, Schönwies, Schwendau (Auenland-Sidan und Burgstall), Schwoich, Stanz bei Landeck, Thiersee, Tulfes, Volderwald (Gemeinde Tulfes), Walchsee, Wenns, Zirl (Schulgasse und Schloßbach).

37 Volksschulen:

Absam-Eichat, Achenkirch, Aurach b.K., Birgitz, Brixen i.Th, Brixlegg, Bruck a.Z., Gallzein, Gnadenwald, Holzgau, Innsbruck (Innere Stadt und Dreiheiligen), Inzing, Iselsberg, Lans, Mils, Mils b.l., Mitterweeberberg, Mötz, Nesselwängle, Niederndorf, Niederndorferberg, Oberlangkampfen, Obsteig, Pinswang, Prutz, Rinn, Roppen, Rum, Scheffau a.w.K., Schönwies, Söll, Stanz bei Landeck, Walchsee, Weerberg, Westendorf, Zams.

7 Mittelschulen:

Fließ, Kitzbühel, Pians, Schwaz, Söll-Scheffau, St. Johann i.T., Pfunds.



Teilnehmer Naturwettbewerb 2023

- 37 OGV-Mitglieder Erwachsene
- 77 Gruppenwertungen Kinder mit 3.192 Kindern
- 263 Einzelwertungen Kinder
- 377 Einreichungen** mit gesamt 3.490 Teilnehmern (von 5.000 angemeldeten Teilnehmern).

88 Einreichungen aus dem Bezirk Kufstein:

- 72 Einzelwertung Kinder
- 8 Gruppenwertung Kinder
- 8 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

55 Einreichungen aus dem Bezirk Kitzbühel:

- 37 Einzelwertung Kinder
- 7 Gruppenwertung Kinder
- 11 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

27 Einreichungen aus dem Bezirk Schwaz:

- 14 Einzelwertung Kinder
- 10 Gruppenwertung Kinder
- 3 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

54 Einreichungen aus dem Bezirk Innsbruck Land:

- 24 Einzelwertung Kinder
- 24 Gruppenwertung Kinder
- 6 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

17 Einreichungen aus dem Bezirk Innsbruck Stadt:

- 14 Einzelwertung Kinder
- 3 Gruppenwertung Kinder
- 0 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

36 Einreichungen aus dem Bezirk Imst:

- 27 Einzelwertung Kinder
- 7 Gruppenwertung Kinder
- 2 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

59 Einreichungen aus dem Bezirk Landeck:

- 52 Einzelwertung Kinder
- 6 Gruppenwertung Kinder
- 1 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

17 Einreichungen aus dem Bezirk Reutte:

- 8 Einzelwertung Kinder
- 8 Gruppenwertung Kinder
- 1 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

14 Einreichungen aus dem Bezirk Lienz:

- 7 Einzelwertung Kinder
- 4 Gruppenwertung Kinder
- 3 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

9 Einreichungen aus Salzburg:

- 8 Einzelwertung Kinder
- 0 Gruppenwertung Kinder
- 1 OGV-Mitglieder Erwachsenenwertung

1 Einreichung Direktmitglieder:

- 1 OGV-Mitglied Erwachsenenwertung



ERLÄUTERUNG SIEGER



Es wurden 31 Sieger ermittelt:

3 Landessieger:

- 1 Landessieger in der Kategorie „**Einzelwertung Kinder**“
Hier wurde der schwerste Zucchini in der eingereichten Kategorie Tirol weit ermittelt.
- 1 Landessieger in der Kategorie „**Gruppenwertung Kinder**“
Hier wurde der schwerste Zucchini in der eingereichten Kategorie Tirol weit ermittelt.
- 1 Landessieger in der Kategorie „**OGV-Mitglied Erwachsene**“
Hier wurde der schwerste Zucchini in der eingereichten Kategorie Tirol weit ermittelt.

Gibt es in einem Bezirk einen Landessieger, rückt der zweitschwerste Zucchini in der jeweiligen Kategorie als Bezirkssieger nach. (Landessieger und Bezirkssieger kann man nicht gleichzeitig werden.)

28 Bezirkssieger:

- 9 Bezirkssieger in der Kategorie „**Einzelwertung Kinder**“
- 9 Bezirkssieger in der Kategorie „**Gruppenwertung Kinder**“
- 10 Bezirkssieger in der Kategorie „**OGV-Mitglied Erwachsene**“

In der Kategorie „OGV-Mitglied Erwachsene“ gibt es im Bezirk Kitzbühel 2 Einreichungen mit demselben Gewicht. Daher gibt es im Bezirk Kitzbühel 2 Bezirkssieger in der Kategorie „OGV-Mitglied Erwachsene“.

Die Preise an die 3 Landessieger werden persönlich vom Vorstand des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – „Grünes Tirol“ überreicht.

Die Bezirkssieger erhalten ihre Preise von den Bezirksvertretern persönlich überreicht.





ERGEBNISLISTE

„Wer hat den schwersten Zucchini?“

LANDESSIEGER

Landessieger Einzelwertung Kinder

Bezirk	Name	Alter	Institution	Gewicht in Gramm
Innsbruck Land	Sebastian Annabith	10 Jahre	Obst- und Gartenbauverein Tulfes	10.000 g

Landessieger Gruppenwertung Kinder

Bezirk	Name	Alter	Institution	Gewicht in Gramm
Innsbruck Land	Jugendgruppe OGV	6 - 13 Jahre	Obst- und Gartenbauverein Ranggen	5.558 g

Landessieger OGV-Mitglied Erwachsenenwertung

Bezirk	Name	Alter	Institution	Gewicht in Gramm
Lienz	Manfred Gartner	67	Obst- und Gartenbauverein Nussdorf-Debant	28.522 g



LANDESSIEGER
Einzelwertung Kinder
Sebastian Annabith
10.000 g



LANDESSIEGER
Gruppenwertung Kinder
Jugendgruppe Ranggen
5.558 g



LANDESSIEGER
OGV-Mitglied Erwachsenenwertung
Manfred Gartner
28.522 g



BEZIRKSSIEGER

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

Bezirk	Name	Alter	Institution	Gewicht in Gramm
Landeck	Natalia Stecher	9	Volksschule Prutz	7.050 g
Kufstein	Peter Bischofer	9	Volksschule Niederndorferberg	6.600 g
Lienz	Hannah Graf	8	Volksschule Iselsberg	6.300 g
Innsbruck-Land	Magnus Kern	8	Volksschule Absam-Eichat	5.225 g
Kitzbühel	Eva Schipflinger	7	Volksschule Westendorf	5.128 g
Imst	Matteo Schöpf	6	Volksschule Roppen	5.000 g
Innsbruck-Stadt	Johanna Sprung	8	Volksschule Innere Stadt	4.800 g
Schwaz	Simon Braun	9	Volksschule Weerberg	4.607 g
Reutte	Annabell Karla Walch	6	Kindergarten Pinswang	3.767 g

Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Bezirk	Name	Institution	Gewicht in Gramm
Kitzbühel	Vereinskinder	OGV Kössen-Schwendt	5.520 g
Kufstein	Klasse 2a	Volksschule Söll	5.500 g
Imst	Alle Kinder	Naturpark- Gemeindekindergarten Wenns	5.200 g
Landeck	Krabbelmäuse	Kinderkrippe Schönwies	5.000
Innsbruck-Land	Alle Kinder	Kindergarten Rum-Langer Graben	4.848 g
Reutte	Käfer, Mäuse, Frösche	Kindergarten Pflach	4.841 g
Lienz	2. Schulstufe	Volksschule Iselsberg	4.630 g
Schwaz	Grüne Gruppe	Kindergarten Schlitters	4.525 g
Innsbruck-Stadt	Klasse 3a und 3b	Volksschule Dreiheiligen	2.800 g

Bezirkssieger OGV-Mitglied Erwachsenenwertung

Bezirk	Name	Institution	Gewicht in Gramm
Lienz	Anna Erlacher	OGV Nussdorf-Debant	7.840 g
Kitzbühel	Tobias Walzl	OGV PillerseeTal	6.600 g
	Monika Neuner	St. Johann i.T.	6.600 g
Schwaz	Elfriede Böck	OGV Schwaz	5.169 g
Innsbruck-Land	Evelyn Illmer	OGV Neustift i.St.	4.950 g
Landeck	Stefan Nothdurfter	OGV Stanz bei Landeck	3.116 g
Kufstein	Karin Lutz	OGV Niederndorf	2.852 g
Reutte	Lisa Guem	OGV Nesselwängle	2.269 g
Imst	Manuela Kinz	OGV Imst	2.056 g
Innsbruck-Stadt			

Direktmitglied	Helmut Birnbaumer	Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine	3.886 g
----------------	-------------------	---	---------

Siegerfotos



Wer hat den schwersten
-ZUCCHINI ?

LANDESSIEGER

Landessieger Einzelwertung Kinder

Sebastian Annabith, 10 Jahre, Obst- und Gartenbauverein Tulfes

Gewicht des eingereichten Zucchini:
10.000 g



Landessieger Gruppenwertung Kinder

Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins Ranggen

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.558 g



Landessieger OGV-Mitglied Erwachsenenwertung

Manfred Gartner, OGV Nussdorf-Debant

Gewicht des eingereichten Zucchini:
28.522 g



BEZIRKSSIEGER Einzelwertung Kinder

LANDECK:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

Natalia Stecher, 9 Jahre,
Volksschule Prutz

Gewicht des eingereichten Zucchini:
7.050 g



KUFSTEIN:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

Peter Bischofer, 9 Jahre, Volksschule Niederndorferberg

Gewicht des eingereichten Zucchini:
6.600 g



LIENZ:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

Hannah Graf, 8 Jahre,
Volksschule Iselsberg

Gewicht des eingereichten Zucchini:
6.300 g



INNSBRUCK-LAND:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

**Magnus Kern, 8 Jahre,
Volksschule Absam-Eichtat**

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.225 g



KITZBÜHEL:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

**Eva Schipflinger, 7 Jahre,
Volksschule Westendorf**

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.128 g



IMST:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

**Matteo Schöpf, 6 Jahre,
Volksschule Roppen**

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.000 g



INNSBRUCK-STADT:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

Johanna Sprung, 8 Jahre,
Volksschule Innere Stadt

Gewicht des eingereichten Zucchini:
4.800 g



SCHWAZ:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

Simon Braun, 9 Jahre,
Volksschule Weerberg

Gewicht des eingereichten Zucchini:
4.607 g

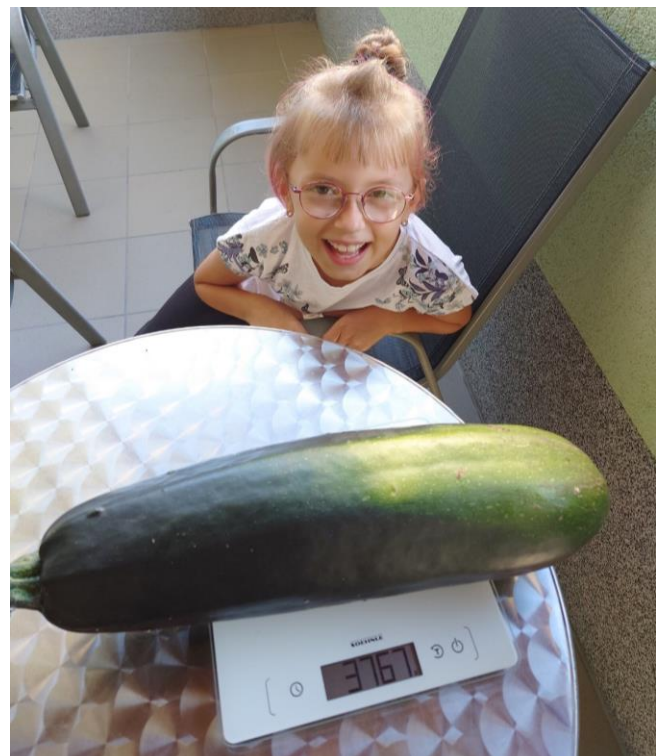


REUTTE:

Bezirkssieger Einzelwertung Kinder

Annabell Karla Walch, 6 Jahre
Kindergarten Pinswang

Gewicht des eingereichten Zucchini:
3.767 g



BEZIRKSSIEGER Gruppenwertung Kinder

KITZBÜHEL: Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Vereinskinder
des OGV Kössen-Schwendt

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.520 g



KUFSTEIN: Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Klasse 2a der Volksschule Söll

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.500 g



IMST: Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Alle Kinder des
Naturpark-Gemeindekindergarten Wenns

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.200 g



LANDECK:

Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Gruppe Krabbelmäuse
der Kinderkrippe Schönwies

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.000 g



INNSBRUCK-LAND:

Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Alle Kinder des
Kindergartens Rum-Langer Graben

Gewicht des eingereichten Zucchini:
4.848 g



REUTTE:

Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Gruppe Käfer, Mäuse, Frösche
des Kindergarten Pflach

Gewicht des eingereichten Zucchini:
4.841 g



LIENZ: Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

2. Schulstufe
der Volksschule Iselsberg

Gewicht des eingereichten Zucchini:
4.630 g



SCHWAZ: Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Grüne Gruppe
des Kindergartens Schlitters

Gewicht des eingereichten Zucchini:
4.525 g



INNSBRUCK-STADT: Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Klasse 3a und 3b der
Volksschule Dreiheiligen

Gewicht des eingereichten Zucchini:
2.800 g



BEZIRKSSIEGER OGV-Mitglied Erwachsene

LIENZ: OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

Anna Erlacher, OGV Nussdorf-Debant

Gewicht des eingereichten Zucchini:
7.840 g



KITZBÜHEL: OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

- Tobias Walzl, OGV PillerseeTal
- Monika Neuner, OGV St. Johann i.T.

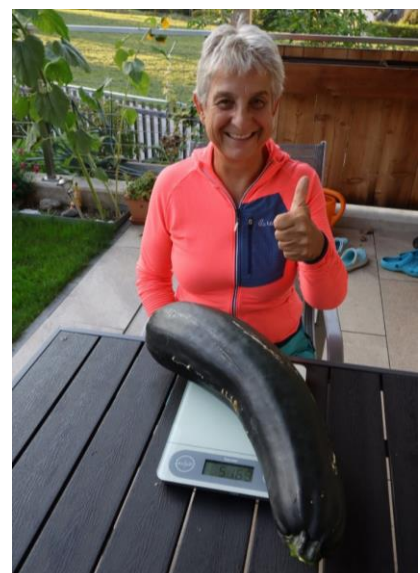
Gleiches Gewicht der beiden eingereichten Zucchini:
6.600 g



SCHWAZ: OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

Elfriede Böck, OGV Schwaz

Gewicht des eingereichten Zucchini:
5.169 g



INNSBRUCK-LAND: OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

Evelyn Illmer,
OGV Neustift i.St.

Gewicht des eingereichten Zucchini:
4.950 g



LANDECK: OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

Stefan Nothdurfter,
OGV Stanz bei Landeck

Gewicht des eingereichten Zucchini:
3.116 g



KUFSTEIN: OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

Karin Lutz,
OGV Niederndorf

Gewicht des eingereichten Zucchini:
2.852 g



REUTTE:

OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

Lisa Guem,
OGV Nesselwängle

Gewicht des eingereichten Zucchini:
2.269 g



IMST:

OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

Manuela Kinz,
OGV Imst

Gewicht des eingereichten Zucchini:
2.056 g



DIREKTMITGLIED:

OGV-MITGLIED Erwachsenenwertung

Helmut Birnbaumer, Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

Gewicht des eingereichten Zucchini:
3.886 g



Zucchiniwettbewerb aus Sicht der Projektleiterin



Das Thema des Naturwettbewerbes 2023 „Wer hat den schwersten Zucchini?“ wurde bereits 2021 vom Vorstand des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – „Grünes Tirol“ beschlossen. Mit ausreichend Vorbereitungszeit wurde ich mit der Durchführung des Naturwettbewerbes als Projektbetreuerin von Jugend, Schule, Familie, wie in den Vorjahren, beauftragt.

Sofort machte ich mich auf die Suche nach einer geeigneten Riesenzucchinisorte und wurde fündig. Die Sorte „Laria“ klang vielversprechend. Bei der Gartenbau-Agentur Renner wurde um das benötigte Samenmaterial angefragt. Johann Renner, von der Gartenbau – Agentur Renner

GmbH, war auch dieses Mal sofort wieder Feuer und Flamme und spendierte uns 15.000 Zucchiniisamen.

An dieser Stelle nochmals ein großes DANKE für die tolle Spende!

Eine Broschüre mit der fachlichen Anleitung für den Anbau von Riesenzucchini wurde erstellt. Die Wettbewerbsausschreibung mit der Anbaubroschüre wurde allen Kinderkrippen, Kindergärten, Volksschulen und Mittelschulen in Tirol, sowie allen Obst- und Gartenbauvereinen zugeschickt. Interessierte Naturliebhaber hatten die Gelegenheit sich bis zum 20. März 2023 zum Naturwettbewerb 2023 anzumelden.

Das Interesse war groß.

Knapp 12.000 Zucchiniisamen der Sorte „Laria“ konnten an:

- 120 Kindergärten, Kinderkrippen und Schulen mit 3.875 Kinder
- 36 Obst- und Gartenbauvereinen in Zusammenarbeit mit 243 Kindern
- 64 Obst- und Gartenbauvereine mit 743 Erwachsenen

gemeinsam mit einem Leitfaden ausgegeben werden.



Bis zum 1. Oktober 2023 hatten nun alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zeit, ihre Zucchini aufzuziehen, zu hegen und zu pflegen. Das Wettbewerbsergebnis konnte ONLINE über das Einreichformular auf der Homepage www.gruenes-tirol.at eingereicht werden. Das Beweisfoto konnte im Einreichformular hochgeladen werden.

Es war wieder eine große Freude, jede Einreichung zu bearbeiten. Plötzlich wurden es immer mehr strahlende Kinderaugen mit Riesenzucchini auf ihren Waagen. Die Begeisterung, wie aus so einem kleinen Zucchiniisamen eine so große Pflanze wachsen konnte, war regelrecht zu spüren. Ab 1. Oktober wurden dann im Büro fleißig alle Einreichungen bearbeitet. Pünktlich bis zum 23. Oktober konnten alle Einreichungen sortiert der Fachjury für die Auswertung vorgelegt werden.

Landesobman- Stv Theresa Spörr,
Landesobmann-Stv. Jakob Aufschnaiter,
Landesobmann Josef Stocker und LK Tirol
Vizepräsidentin Helga Brundschmid
übernahmen diese ehrenvolle Aufgabe.



Danach standen die Landessieger und Bezirkssieger in den jeweiligen 3 Kategorien fest: Kategorie Einzelwertung Kinder, Kategorie Gruppenwertung Kinder (gewertet ab 2 Kinder) und OGV-Mitglied Erwachsene (ab 18 Jahren). Die 3 Landessieger mit den schwersten Zucchini's in jeder Kategorie, sowie die Bezirkssieger dürfen sich über Naturpreise freuen. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde als Erinnerung fürs Mitmachen. Gerade ein Naturwettbewerb, bei dem es um „das Größte“ oder „das Schwerste“ geht, löst Wettfieber bei den Kindern aus. Wir wollen die Kinder dazu bringen mit der Natur zu arbeiten und wenn wir es schaffen, dass der Funke für die Liebe zur Natur überspringt, haben wir das, was wir mit diesem Naturwettbewerb erreichen wollen, geschafft: Kinder ins Freie zu locken um mit der Natur arbeiten zu lernen, auf die Umwelt „Acht“ zu geben und dann von der Natur belohnt zu werden. Ich glaube gerade die Faszination, die solche Riesenfrüchte bei Kindern auslösen, bleibt in ihren Erinnerungen gespeichert. Wenn die Lust und das Interesse zum Arbeiten mit der Natur erst einmal geweckt sind, werden noch viele kleine und große Naturexperimente folgen! Der Verband der Tiroler Obst- u. Gartenbauvereine mit dem Projekt Jugend, Schule, Familie, welches vom Land Tirol zu 80 % finanziert wird und somit diesen Naturwettbewerb möglich macht, ist bemüht, noch viele Jahre Naturwettbewerbe durchzuführen und das Material dazu kostenlos zur Verfügung zu stellen. So können sich alle „Junggärtner“, die wir bereits seit 2015 mit unseren Naturwettbewerben gewinnen konnten, auf noch einige neue und spannende Naturerlebnisse freuen.

Naturwettbewerbe seit 2015

- 2015 „Größte Sonnenblume“
- 2016 „Schwerster Kürbis 2016“
- 2017 „Schwerster Kürbis 2017“
- 2018 „Wunderlinge“
- 2019 „B'sunderlinge“
- 2020 „Wer hat das größte Sonnenblumengesicht?“
- 2021 „Wer hat die schwerste Tomate?“
- 2022 „Wer hat den schwersten Kohlrabi?“
- 2023 „Wer hat den schwersten Zucchini?“

Vorschau Naturwettbewerb 2024

- 2024 „Wer hat den längsten Kürbis?“



Lebenslauf meines „MARROW“ (Riesen-Zucchini) von Manfred Gartner

Ich wurde im Frühjahr (Mitte April) angezogen, meine Vorfahren stammen aus Deutschland und waren vor einigen Jahren Thüringer Meister. Nach einigen Tagen erblickte ich mit einigen Geschwistern, die es leider nicht schafften, das Licht der Welt. Ich wurde von meinem Züchter Manfred Gartner liebevoll gepflegt und nach den „Eisheiligen“ in ein vorbereitetes Gartenbeet mit Heuauflage und einen Käfig mit Hagelschutznetz gepflanzt um sicher zu stellen, dass mir im Laufe meines Wachstums nichts zustoßen kann. Es dauerte einige Zeit, bis sich die ersten weiblichen und männlichen Blüten zeigten. Mein Züchter bestäubte einige Blüten durch Selbstbestäubung und ging hiermit sicher, dass keine Fremdbestäubung stattfinden konnte. Als ich eine Größe von ca. 30 cm Durchmesser hatte, wurden meine "Mitstreiter" entfernt, um sicher zu sein, dass nur ein „Riesen-Marrow“ entstehen konnte. Ich bekam eine Styropor-Unterlage, auf der ich weich gebettet und vor Fäulnis geschützt war. Überspannt wurde ich mit einem Insektenschutznetz, das mich vor gefräßigen Schnecken schützen sollte. Um so groß zu werden wurde ich täglich mit 20-30 Liter Wasser gegossen, das 2 x wöchentlich mit EM (Micro Organismen) und Brennnesseljauche angereichert wurde. Auch Holzrasche im Gießwasser führte zum Erfolg. Ende September wurde ich von meiner Nabelschnur getrennt, da das Wachstum bereits eingestellt war und ich das stolze Gewicht von **28.522 g** erreicht habe!



ZUCCHINI – lecker und gesund

Ob Ratatouille, gefüllte Zucchini oder als Beilage zu Fisch, Zucchini bringen den Sommer auf den Teller.

Inhaltsstoffe

Besonders wertvoll macht den Zucchini sein Gehalt an Kalzium, Magnesium, Eisen, B-Vitaminen, Vitamin A und Vitamin C. Zucchini haben mit ca. 19 kcal / 100 g sehr wenig Kalorien und sind somit ein leichter, aber vitamin- und mineralstoffreicher Bestandteil der Gemüseküche.

Zucchini Inhaltsstoffe	je 100 g verzehrbare Anteil
Energie	19 kcal
Fett	0,4 g
Protein	1,6 g
Kohlenhydrate	2,2 g
Balaststoffe	1,1 g
Magnesium	18 mg
Eisen	1,5 mg

Verwendung und Zubereitung

Durch ihren neutralen oder leicht nussigen Geschmack, sind Zucchini in der Küche sehr vielseitig einsetzbar und ein leicht verdauliches Fruchtgemüse. Ihre Bandbreite reicht von pikanten bis hin zu süßen Speisen. Roh werden sie auch gerne als Komponente von Salaten oder als Fingerfood mit Dip gegessen. Gekocht, gegart bzw. gebraten sind sie eine vielseitige Zutat für gemüsebetonte Gerichte. Zucchini können sehr gut mit Fleisch oder Fisch kombiniert werden. Als besondere Speise gelten gefüllte Zucchini-Blüten: Beim Verzehr sollten Stiel, Kelch und Staubblätter entfernt werden. Als Füllung eignet sich Gemüse-, Käse- oder Fleischmasse.

ACHTUNG

Bitter schmeckende Zucchini und auch Kürbisse sollten nicht gegessen werden, unabhängig ob roh oder gekocht! Denn: Die Bitterstoffe (Cucurbitacine) können starke Magen- und Darmverstimmungen mit Erbrechen und Durchfall verursachen. Daher vor der Zubereitung ein kleines, rohes Stück Zucchini (oder Kürbis) kosten und auf den bitteren Geschmack testen.

Lagerung

Zucchini leicht gekühlt lagern. Dazu eignet sich das Gemüsefach mit 7-10 ° Celsius. Frisch geerntete Ware lässt sich im Kühlschrank 2 bis 3 Wochen lagern. Bei vorhandenem Stielansatz kann das vorzeitige Austrocknen der Früchte verhindert werden. Bei der Lagerung soll auf eine feste und unverletzte Haut geachtet werden, denn an den verletzten Stellen, kann es leicht zu Schimmelbildung kommen.



RIESENZUCCHINI verarbeiten

Riesenzucchini, auch „Marrow“ genannt, kann man auf vielfältige Weise verarbeiten. Aufgrund ihrer Größe, der festen Form und dem neutralen Geschmack bietet sich der Riesenzucchini perfekt als essbares Behältnis an und kann frei nach Lust und Laune befüllt werden. Eine reife Frucht, der Länge nach aufgeschnitten ergibt ein Gemüse-Schiffchen, aus dem man die Samen und das Fleisch mit einem Löffel auskratzt. Das Fruchtfleisch sollte natürlich nicht in den Müll wandern, sondern für die Füllung verwendet werden. Die Samen können wiederum im Backofen knusprig geröstet oder getrocknet und als „Knabbersnack für Zwischendurch“ verspeist werden. Mit anderen Gemüse, wie beispielsweise kleingeschnittene Aubergine, Paprika und Tomaten, können die Riesenzucchini- Schiffchen befüllt werden. Im Ofen wird das Gemüse weich und kann dann auf den Tellern angerichtet werden. Bei den Füllungen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt – überbacken schmeckt der große Zucchini ebenfalls gut. Wer gerne kalorienärmer backt, der kann den „Marrow“ auch gerne als Ergänzung für hausgemachten Kuchen oder Brot verwenden. Integriert man ihn in das Gebäck, so kann die Menge an Mehl oder Fetten reduziert werden. Außerdem verleiht die wasserreiche Frucht dem Gebäck eine sehr saftige Konsistenz. Durch seinen neutralen Geschmack eignet sich der „Marrow“ perfekt für Backwaren mit Zucchini als Basis.



ZUCCHINI REZEPT

Zucchinisuppe schnell und einfach

ZUTATEN:

- 800 g Zucchini
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 200 g Kartoffeln
- 2 EL Olivenöl
- 1 lt. Gemüsebrühe
- 100 ml Sahne zum Kochen
- Salz
- Pfeffer

1. Zucchini grob würfeln. Kartoffeln schälen und klein schneiden. Zwiebel und Knoblauch klein hacken.
2. Öl in einem Topf erhitzen und Zucchini, Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch für 5 Minuten dünsten.
3. Gemüsebrühe zugeben und alles für 20 min. köcheln lassen. Sahne unterheben und die Suppe pürieren. Alles mit Salz und Pfeffer abschmecken.



Naturwettbewerb 2024

Wer hat den längsten

KÜRBIS?



Der Naturwettbewerb 2024 wird im Zeichen des Kürbisses stehen. Alle Unterlagen zum Wettbewerb und Infos zur Samenbestellung werden wir im Frühjahr 2024 verschicken. Wir würden uns wieder über viele experimentierfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, egal ob groß oder klein, freuen.





